

Tabu/Bruch: Chemische Unterwerfung

Chemische Unterwerfung bezeichnet die gezielte Verabreichung von Substanzen, u.a. K.O.-Tropfen, Beruhigungsmittel oder Drogen, um eine Person willenlos, handlungsunfähig oder bewusstlos zu machen. Häufig steht die chemische Unterwerfung im Zusammenhang mit sexuellen Übergriffen, Raub oder körperlicher Gewalt. Betroffene Personen können sich im Anschluss oft nur lückenhaft oder gar nicht an das Geschehene erinnern.

Mit **Dr. Anja Gummesson** - Leiterin der Forensischen Chemie am **Institut für Rechtsmedizin** in Rostock und **Lena Melle** -Traumafachberaterin der **Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt**, STARK MACHEN e.V. sprechen wir über dieses Thema.

Was genau passiert bei einer chemischen Unterwerfung? Wie wird sie nachgewiesen? Was können wir zur **Prävention** beitragen? Wie können **Betroffene unterstützt** werden? Und was braucht es, damit gerade junge Frauen sicherer sind?

Unsere Veranstaltungsreihe ist ein Get-Together für Workshops und Diskurse, Vorträge und Gastbeiträge. Die Fachhochschule des Mittelstands Rostock & der Frauenbildungsnetz MV e.V. bieten zusammen eine Plattform zum **Mitdenken, Diskutieren, Austauschen & Connecten**, um für Themen zu sensibilisieren, Blicke zu schärfen und über den Tellerrand zu schauen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis 18. November 2025 unter anmeldung@frauenbildungsnetz.de. Im Anschluss erhalten Sie die Zugangsdaten zur **Online-Veranstaltung**.

Bei Bedarf stellen wir im Anschluss gerne eine Teilnahmebescheinigung aus.



Damit wir unsere **Veranstaltungen** auch in Zukunft **kostengünstig** oder **unentgeltlich** anbieten können, benötigen wir eure Unterstützung.

Nutzt dafür gerne unsere **Spendenbox** (bei Präsenzveranstaltungen) vor Ort oder überweist unkompliziert von überall. Wir freuen uns über eure Unterstützung, egal in welcher Höhe und Form.

Kontoinhaberin: Frauenbildungsnetz MV e.V. Bank: Deutsche Kreditbank AG BIC: BYLADEM 1001 IBAN: DE36 1203 0000 0010 0152 20



Ihr fragt euch, wieso ein Verein, dessen Projekte gefördert sind, Geld benötigt? Das verstehen wir! Unsere Projekte (G3 und MY TURN) werden zwischen 80-90% gefördert, den Rest müssen wir als Eigenanteil erwirtschaften. Wie machen wir das? Zum Beispiel indem wir Teilnahmegebühren erheben. Uns ist es wichtig, dass auch Menschen mit wenig Einkommen unsere Angebote nutzen können, deswegen sind die Gebühren gering und wir bieten immer wieder auch kostenfreie Veranstaltungen an. Unsere jährlich steigenden Eigenmittel, versuchen wir über Mitgliedsbeiträge und Spenden zu erbringen.

Ihr habt noch Fragen oder eigene Ideen, wie ihr euch einbringen könnt? Dann meldet euch gerne. Unsere Türen und Ohren sind für euch geöffnet.

